

Kleider machen Lehrpersonen

Über die Wirkung von Kleidung im Lehrberuf

Fragestellung

Welcher Dresscode beziehungsweise welche Dresscodes unterstützen Lehrpersonen bei der Ausübung ihrer Berufstätigkeit, repräsentiert professionell die Vielschichtigkeit der Bildung und unterstreicht das Rollenverständnis des gewählten Berufs?

Zum Thema

Ziel der Arbeit war das Erstellen eines Merkblattes, wie sich angehende und praktizierende Lehrpersonen für den Berufsalltag passend kleiden können. Der Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz lehnt einen Dresscode für Lehrpersonen ab, dennoch gibt es Schulen, welche Kleiderregeln erlassen haben.

Vorgehen

5 Personen aus dem Umfeld Schule wurden mit Hilfe eines Leitfadens interviewt. Die Inhaltsanalyse der Befragung und die Literaturrecherche wurden genutzt, um das Merkblatt zu erstellen. Das erstellte Merkblatt wurde schliesslich durch die interviewten Personen evaluiert und optimiert.

Ergebnis

PHBern
Pädagogische Hochschule
Masterarbeit
Janine Greub

Kleidung wirkt

«Wenn ich einen Elternabend mit einem Schreulocher habe, sende ich eine Botschaft. Man muss sich das Leben nicht erschweren.»

«Man sollte nicht schmeizig sein, dass die Lernenden sich nicht so fühlen, dass die Lernenden sich nicht trauen.»

«Ich kann natürlich provokieren, wobei ich das nicht tun muss.»

«Überlege dir, was du anziehst, denn die Schülerinnen und Schüler müssen dich den ganzen Tag anschauen.»

«Es hat stark mit der Vorbildfunktion zu tun, wie kleidet man sich in einem beruflichen Umfeld.»

«Ich finde schon, dass man über die Kleidung definiert wird.»

«Wir haben Schüler und Schülerinnen, die in einer Berufswahlphase stecken.»

«Wir haben eine Rolle, wir sind in dieser Rolle angestellt.»

«Für mich war es ein Zeichen, dass die Kleidung, das Auftreten, wie die Lehrpersonen erscheint, einen Einfluss hat auf die Reaktionen der Schülerinnen und Schüler.»

«Es hat mit Wertschätzung zu tun. Es ist ein Arbeitsumfeld.»

«Diese Kleidung hat ganz klar vom Lernen abgehört.»

«Man repräsentiert sich und auch die Schule.»

Mit Genehmigung unter Abbildung

Das in der Bundesverfassung festgelegte Recht auf persönliche Freiheit kann in Bezug auf Kleidung durch ein Anstellungsverhältnis eingeschränkt werden. Das «Gesetz über die Anstellung der Lehrkräfte» des Kantons Bern und die dazugehörige Verordnung schränken die Kleiderwahl zwar nicht ein, zeigen aber auf, dass der Berufsauftrag von Lehrkräften unter Berücksichtigung des geltenden Gesetzes, der Bildungsziele und dem Leitbild der Schule erfüllt werden muss. Die Schulleitung hat somit ein Weisungsrecht betreffend Kleidung von Lehrpersonen.

Bekleidungsbeispiele

Sommer

Winter

3-teiliges Outfit wirkt dynamischer und sportlicher.

Ausschnitt dezent halten, um Erdtöne zu vermeiden.

Oberteile im Hosenschnitt tragen wirkt gepflegter.

Länge beachten.

Geschlossene Schuhe.

Pullover in der richtigen Passform wählen.

Oberteile ohne Aufdruck bevorzugen.

Auf Sauberheit achten.

Turnschuhe gehören in den Freizeitbereich.

Jeans oder Stoffhose ohne Lücken.

Poloshirt wirkt unangenehm.

Turnschuhe gehören in den Freizeitbereich.

Quellenangaben: Eigenaufnahmen in Bern, zum Vergleich: Schweizerischer Turnschuh im Logistik-Kontext für die Bereitstellung